

also tablecht aufgelegt, nimmt alle Geschwulst und Schmergen hinweg.  
NB. Dieses muß man in einem Tag 2. mahl überlegen.

Item: Ist gut das Wasser.	fol. 10.	Num. 22.
Item: Der goldene Essig.	fol. 35.	Num. 1.
Item: Der Artich, Saft.	fol. 41.	Num. 2.
Item: Die Artich Salsen.	fol. 52.	Num. 1. 2.
Item: Die Geschwulst Salsen.	fol. 53.	Num. 6.
Item: Die Cronabeth Salsen.	fol. 52. 53.	Num. 3. 4.
Item: Der Bund, Balsam.	fol. 61.	Num. 6.
Item: Das Del.	fol. 65.	Num. 10.
Item: Das Storchen, Del.	fol. 71.	Num. 30.
Item: Die Allabaster Salbe.	fol. 73.	Num. 1.
Item: Die Althea Salbe.	fol. 74.	Num. 2.
Item: Die Bettler Salbe.	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Salben.	fol. 77.	Num. 11.
Item: Das Froschleich Pflaster.	fol. 89.	Num. 3.
Item: Das Menig Pflaster.	fol. 90.	Num. 4.
Item: Das Melilot. Pflaster.	fol. 90.	Num. 6.
Item: Der Geschwulst Rauch.	fol. 112.	Num. 10. 11.
Item: Die Rauch Kerzen.	fol. 113.	Num. 16.
Item: Die Purgier.	fol. 133.	Num. 15.

### Allerley Geschwär.

Die Diata wie im Grind.

#### N. 1. Eine bewährte Arzney vor Geschwär.

**N**imm das Weiße von einem Ey, zerschlag es gar wohl, gieß darunter einen halben Löffel voll Johannes, Del, oder Baum Del, auch ein Messerspiß Safran, vermisch wohl, laß auf ein Glüt wohl warm werden, doch nicht zu heiß, neß ein Tüchl darein, und leg es über.

#### N. 2. Ein anders.

**E**stlich nim einen rohen Eyr Dotter, eine Messerspiß Salz, und einer Arbes groß Haasen Schmals, rühr es durcheinander, schneid ein Tüchl eines Pfennings breit, so groß du das Loch im Geschwär haben wilt, streich das Zaigl darauf, wo es am weichsten ist, leg es auf, es ziecht aus, und heilet gar geschwind.

N. 3.

N. 3. Vor allerley Geschwår und Schäden.

**R**ispappel in Saß: Milch gesotten, daß dick wie ein Röchl wird, mische darunter blau Veiel: oder weiß Lilien: Del, und auf ein zwey: faches Tüchl gestrichen, und übergelegt.

N. 4. Pflaster vor allerley Geschwår und Schäden.

**M**an nimmt Bolam Armenam 2. Loth, Gersten: Mehl, schweinen Schmalz, Hönig, jedes 4. Loth, das schweine Schmalz und Hönig laß zergehen, vermisch die andern Stuck darein.

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Item: Der goldene Essig.      | fol. 35. Num. 1.  |
| Item: Das Cardobenedict: Del. | fol. 61. Num. 6.  |
| Item: Die Bettler: Salben.    | fol. 73. Num. 5.  |
| Item: Die Geschwår: Salben.   | fol. 77. Num. 10. |
| Item: Die Sa: ben.            | fol. 442. Num. 4. |

Vor das Gefröhren.

N. 1. Ist dieses gut.

**R**imm hart gefrohrne Ruben, zu Blätlein geschnitten, röst sie in Butter gar wohl braun, 2. Messerspit gestoffenes Süßholz, und anderthalb Messerspit gelöschten Kalch, mach von obigen Schmalz und dem Pulver eine Salben, streich es auf ein Tüchl, und leg es auf, vor eine Ruben, muß ein Ey groß, Butter seyn.

N. 2. Eine andere Salbe darvor.

**M**an nimmt Hirschen Inschlicht, laß zergehen, dann hart gefrohrne Ruben, hart gefrohrne Korn: Mehre, gefrohrnes Gänß: Roth, alles klein geschnitten, darein gerührt, laß im Inschlicht sieden, und hernach salbe dich, es hilft.

N. 3. Wann ein Mensch die Fuß erfrohrt hat.

**R**imm eine gefrohrne Rube, brate sie weich, und wickle sie zu Nacht um die Zähnen, so heiß du es erleiden kanst, es hilft.

N. 4. Ein anders darvor.

**S** muß man geschwind vom Anfang ein Hönig auf ein Segl streichen, und überlegen, zieht die Gefröhr aus.

N. 5.